

Energiesouveränität

Versorgungssicherheit, Geopolitik, Resilienz

Tagung anlässlich des 80. Geburtstags von Dr. Jochen Luhmann

Montag, 05. Oktober 2026 in Berlin

Dietrich-Bonhoeffer Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin-Mitte

Zur Anmeldung

„Wir erleben die Mutter aller Energiekrisen.“ (Fatih Birol, IEA-Exekutivdirektor, Mai 2026)

Die Energieversorgung ist eine Frage der nationalen Souveränität. Die beiden geopolitischen Spannungsphasen seit Beginn der 2020er Jahre haben mit ihren Folgen an die wirklichen Mütter aller Energiekrisen erinnert, die von 1973 und 1979: In ihrer Energieversorgung haben die Staaten unabhängig zu sein. Deshalb muss sie langfristig sicher und sozialverträglich gestaltet werden – nicht als Kür, sondern als Pflicht.

Für Deutschland ist dieses Ziel besonders anspruchsvoll, da die Energiepolitik gleichzeitig klimapolitische, wirtschaftliche und sicherheitspolitische Anforderungen erfüllen muss. Der Ausbau erneuerbarer Energien – vor allem Wind- und Solarenergie – bildet dabei das zentrale Fundament. Ihr Anteil am Strommix wächst zwar kontinuierlich, doch der Weg zu einer vollständig souveränen Versorgung ist komplex: Er erfordert massive Investitionen in Netzausbau, Speichertechnologien und flexible Backup-Systeme.

Die Folgen des Irakkriegs, Zerstörung von Produktionsanlagen und Sperrung der Meerenge von Hormus, unterstreichen, dass die bisherige Verschleppung des Ausstiegs aus den fossilen Energien an ein Ende kommt. Über Lippenbekenntnisse hinaus ist eine Stärkung der Resilienz ernsthaft anzugehen. Es stellt sich angesichts der Neuakzeptanz von Kriegen als Mittel der politischen Auseinandersetzung die grundlegende Frage: Was bedeuten die Zusammenhänge des fossilen Phasing-out, der Konversion zu den und des Phasing-in der erneuerbaren Energien für das Überleben ohne Friedensordnung?

Ganz herzlich laden wir Sie zu einem energiepolitischen Austausch nach Berlin ein, auch als Zeichen der Wertschätzung für das Wirken von Dr. Jochen Luhmann, der diese Fragen über viele Jahre mit großer Tiefe und Weitsicht begleitet hat.

Tagungsteam

Dr. Martin Held und Jörn Schwarz, ASPO Deutschland

Prof. Dr. Hartmut Graßl und Dr. Maria Reinisch, Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Prof. Dr. Manfred Fischedick und Prof. Dr. Peter Hennicke, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Programm - Tagesveranstaltung

12:00 Uhr **Anmeldung & Ankommen**

13:00 Uhr **Begrüßung & Einführung**

Dr. Maria Reinisch

Geschäftsführerin Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V., Berlin

Einführung: Versorgungssicherheit & Energiesouveränität

Jörn Schwarz

*Vorsitzender Association for the Study of Peak Oil and Gas – ASPO
Deutschland, Rühlow*

Energiesouveränität

Welcher Anteil an Energiesouveränität ist für Deutschland ökonomisch darstellbar?
Was davon ist auch sinnvoll?

13:30 Uhr **Energiesouveränität aus energieökonomischer Sicht**

Prof. Achim Wambach, PhD

*Präsident ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung und
Universität Mannheim*

Energiesouveränität aus energiewirtschaftlicher Sicht

Tilman Schwencke

*Leiter Geschäftsbereich Strategie und Politik, Bundesverband der Energie-
und Wasserwirtschaft, Berlin*

Klimapolitik

14:30 Uhr **Kapazitätsaufbau 100% erneuerbare Elektroenergie in
Deutschland perspektivisch bis 2045 – Realisierung der Klimaziele**

Dr. Felix Matthes

Forschungskordinator Energie- und Klimapolitik, Öko-Institut, Berlin

**CO₂-Bepreisung – Ausbau Erneuerbare „auf des Messers
Schneide“**

Carolin Schenuit

*Geschäftsführende Vorständin Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft
(FÖS), Berlin*

15:30 Uhr **Kaffeepause**

Geopolitik & Resilienz

16:00 Uhr **Geopolitische Zeitenwende – Energieabhängigkeiten und Perspektiven für eine Stärkung der Resilienz**

Dr. Laima Eicke

*Geopolitics of the Energy and Industrial Transformation, RIFS –
Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit am GFZ, Potsdam*

**Ressourcensouveränität: Risiken reduzieren durch Effizienz,
Suffizienz und Kreislaufwirtschaft**

Prof. Dr. Peter Henricke

Senior Advisor, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Wuppertal

Was bedeuten die Zusammenhänge für den Aufbau einer Friedensordnung?

17:00 Uhr **Eingangsinput**

Dr. Jochen Luhmann

*Senior Expert, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Wuppertal und
VDW-Studiengruppe Europäische Sicherheit und Frieden, Wuppertal*

Abschlusspanel

Referierende des Tages

18:15 Uhr **Abschluss**

Prof. Dr. Hartmut Graßl

Co-Vorsitzender Beirat, Vereinigung Deutscher Wissenschaftler, Hamburg

Moderation:

Dr. Maria Reinisch, *Geschäftsführerin Vereinigung Deutscher Wissenschaftler, Berlin*

Dr. Martin Held, *Vorstandsmitglied ASPO Deutschland und freier Mitarbeiter Evangelische
Akademie Tutzing*

Get-Together

19:00 Uhr **Energisch & Souverän**

Prof. Dr. Ulrich Bartosch

Vizepräsident Hochschulrektorenkonferenz, Passau

Gemeinsames Abendessen

Organisation

Anmeldung: <https://doo.net/veranstaltung/226458/buchung>

Bitte wählen Sie die Tickets entsprechend Ihrem Teilnahmewunsch aus. Wenn Sie sowohl an der Tagesveranstaltung als auch ergänzend am Get-Together teilnehmen möchten, müssen Sie beide Tickets auswählen.

Tagungsbeitrag:

- Tagesveranstaltung regulär: 35€
- Tagesveranstaltung reduziert*: 15 €
- Abendveranstaltung: 40 € (inkl. 19% Ust.)

* Studierende, Schüler:innen, Auszubildende, Promovierende; Anfragen für Ermäßigung aus sonstigen Gründen bitte per Email an event@vdw-ev.de

Anreise:

Veranstaltungsort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

Haltestellen: Bahnhof Friedrichstraße (S-Bahn, Regio, U-Bahn), Oranienburger Tor (U-Bahn, Tram), Oranienburger Straße (S-Bahn, Tram)

Veranstaltungswebseite: <https://vdw-ev.de/portfolio/tagung-energiesouveraenitaet/?portfolioCats=310>

Bei Fragen melden Sie sich gerne in der VDW-Geschäftsstelle bei Luisa Lagoda:
event@vdw-ev.de

Die Veranstaltung findet statt mit freundlicher Unterstützung von:

Verein der Freund*innen des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie gGmbH e. V.